
ANTRAG 4. Brettener Nachhaltigkeitspreis

Die Freien Demokraten beantragen, dass fortan regelmäßig ein Wettbewerb um einen neuen Brettener Nachhaltigkeitspreis ausgerichtet wird. Mit ihm sollen schnell umsetzbare Ideen und innovative Konzepte prämiert werden, die auf die Senkung der Treibhausgasemissionen vor Ort zielen. Teilnahmeberechtigt wären alle wohnsitzgemeldeten Einwohner Bretten sowie örtliche Firmen und Vereine. Sie reichen selbst Vorschläge ein oder können von Dritten nominiert werden. Ein Fachkomitee prüft anschließend die teilnehmenden Konzepte auf mehrere Kriterien. Die Formulierung der Kriterien soll auf Basis von Vorschlägen der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat erfolgen. Verliehen wird der Preis im Rahmen einer feierlichen Ehrung, die mit zusätzlichen Fachvorträgen ganz dem Themenkomplex Nachhaltigkeit und Bekämpfung des Klimawandels gewidmet sein könnte.

Begründung:

Schlimme Extremwetterereignisse weltweit haben jüngst zu größerer Aufmerksamkeit für das Wohl unseres Planeten geführt. Die FDP verfolgt überregional weiterhin das Ziel eines flächendeckenden CO₂-Zertifikatehandels, welcher fair und nachvollziehbar einen CO₂-Deckel vorgibt und eine marktgerechte Preisfindung für den Ausstoß des Klimagases ermöglicht.

Neben der verabschiedeten und richtigen Brettener Klimastrategie könnte ein Instrument zur Einbindung der gesamten Bevölkerung hier in Bretten vor allem die Verleihung eines Nachhaltigkeitspreises sein. Dadurch sollen die Bevölkerung, Firmen und Vereine motiviert werden, konkrete Ideen zu entwickeln, welche vor Ort umgesetzt werden und zu einer Reduktion unserer CO₂-Emissionen führen. Ein entsprechendes Fachkomitee sollte die eingereichten Ideen anhand fachlich sinnvoller Kriterien überprüfen und jährlich oder alle zwei Jahre das beste Konzept auszeichnen. Als Prämien könnten beispielsweise Geldwertkarten für die Badewelt Bretten oder ein universeller Gutschein für den Brettener Einzelhandel ausgegeben werden.